

## Feuerwehr im Dauereinsatz

Unruhiges Weihnachtsfest für die Einsatzkräfte / Dachgeschosswohnung am Südring brannte

Von Daniel Niehues

**DÜLMEN.** Ein einsatzreiches und unruhiges Weihnachtsfest hat die Feuerwehr Dülmens zu verzeichnen. Bereits in der Nacht zu Heiligabend war die Wehr gefordert. Während die hauptamtliche Wache mit der Drehleiter bei einem Gaststättenbrand in Appelhülsen unterstützte, brannte angeblich an der Nordlandwehr ein Kamin. Der alarmierte Löschzug Dülmens-Mitte stellte jedoch fest, dass es sich hier um eine optische Täuschung durch Schneeflocken vor einer Straßenlaterne handelte.

An Heiligabend rückte die hauptamtliche Wache zu mehreren Einsätzen aus. Umgestürzte Bäume in Börnste, herunterhängende Eiszapfen in Buldern und Dülmens sowie festgefahrenen Rettungswagen riefen die Feuerwehr auf den Plan.

Am ersten Weihnachtstag nahm die Kreisleitstelle in Coesfeld gegen 20.05 Uhr gleich zwei Einsätze gleichzeitig an. Ein Mülleimerbrand am Mühlenweg wurde durch den Löschzug Merfeld gelöscht, während die Züge



Am Abend des ersten Weihnachtstages brannte es in einer Dachgeschosswohnung am Südring. Doch das war nur einer von zahlreichen Einsätzen der Feuerwehr an den Feiertagen.

DZ-Foto: Sandra Peter

Dülmens-Mitte, Hausdülmens und Welte zum Südring ausrückten. Dort war eine Wohnung im Dachgeschoss eines Mehrfamilienhauses in Brand geraten. Sofort ging ein Trupp unter schwerem Atemschutz in das Gebäude, um das Feuer zu löschen.

Um versteckte Glutnester abzulöschen, mussten Teile der Wand- und Deckenverkleidung abgerissen werden. Gleichzeitig waren noch immer Einsatzkräfte bei dem eingestürzten Stall in Buldern vor Ort (siehe Lokalseite 1), so dass sich alle Züge

der Wehr im Einsatz befanden. Deshalb alarmierte die Leitstelle den Löschzug Rorup zur Wachverstärkung, was sich auch bezahlt machte, denn gegen 21 Uhr rückte der Zug zum Wierlings Esch aus. Hier war ein Rohrbruch gemeldet worden. Durch ei-

nen Defekt an einer Pumpe förderte diese pausenlos Wasser, das auf die Straße lief und für große Eisflächen sorgte. Eine hinzugezogene Heizungs- und Sanitärfirma beseitigte die Störung an der Pumpe, so dass der Einsatz gegen 23 Uhr beendet war.